

# Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

## Serie A (Biologie)

Herausgeber:

Staatliches Museum für Naturkunde, Schloss Rosenstein, 7000 Stuttgart 1

Stuttgarter Beitr. Naturk.

Ser. A

Nr. 330

3 S.

Stuttgart, 15. 10. 1979

### Der früheste Fund der afrikanischen Kleinen Hamsterratte (*Beamys hindei*) (Cricetomyinae; Cricetidae; Rodentia)

The Earliest Record of the African Long-tailed Pouched Rat  
(*Beamys hindei*) (Cricetomyinae; Cricetidae; Rodentia)

Von Fritz Dieterlen, Stuttgart

Mit 1 Abbildung

#### Summary

A rodent skull collected by C. G. SCHILLINGS in 1903 at Moshi/Tanzania could be identified in 1978 as belonging to *Beamys hindei*. It is the earliest specimen of the genus *Beamys*, which was described in 1909.

#### Zusammenfassung

Ein 1903 von C. G. SCHILLINGS bei Moshi/Tanzania gesammelter Nagerschädel konnte 1978 als *Beamys hindei* zugehörig bestimmt werden. Es ist dies der älteste Fund der 1909 beschriebenen Gattung.

Zusammen mit den Riesen-Hamsterratten (*Cricetomys*) und den Kurzschwanz-Hamsterratten (*Saccostomus*) bildet *Beamys* die dritte rezente Gattung der Cricetomyinae.

Bis 1970 waren von *Beamys hindei*, einem der seltensten Nager Ostafrikas, nur zwei Fundorte, beide aus Kenya, bekannt: Taveta Forest, südlich Taveta, nahe des Südostfußes des Kilimandjaro gelegen und unweit der Grenze nach Tanzania (03°56' S/37°44' E) und Mazeras (03°56' S/39°32' E), etwa 20 km nordwestlich von Mombasa (Abb. 1).

Das Typusexemplar war 1908 von S. L. HINDE im Taveta Forest gefangen und von THOMAS (1909) als neue Gattung beschrieben worden<sup>1)</sup>. 13 Tiere<sup>2)</sup> fing

<sup>1)</sup> DOLLMAN (1914) beschrieb dann noch vom Nyassaland *Beamys major*, dessen Artselbständigkeit teilweise angezweifelt wird.

E. HELLER bei der Expedition der Smithsonian Institution unter THEODORE ROOSEVELT bei Mazeras im Jahre 1909. Bis zum Erscheinen der Arbeit von HUBBARD (1970) wurden keine neuen Fundorte bekannt. HUBBARD hatte zwischen 1962 und 1966 *Beamys hindei* in 14 Exemplaren in den Usambara Mts. (Amani, Sunga) und den South Pare Mts. (Mamba) gefangen und die Art damit erstmals für Tanzania nachgewiesen. Überdies konnte er wertvolle Beobachtungen über Biotop, Verhalten, Ernährung und auch über Fortpflanzung und Jugendentwicklung sammeln, nachdem ihm die Gefangenschaftszucht geglückt war. Ergänzende Untersuchungen machte EGOSCUÉ (1972). Auch über *Beamys major* von Malawi wurden Beobachtungen mitgeteilt (HANNEY & MORRIS 1962).

Für die wenigen Fundorte von *Beamys hindei* werden Wälder und dort vorwiegend Bachläufe als Biotop angegeben. Die Höhenlagen gehen von wenig über Meereshöhe (Mazeras) bis auf ca. 2100 m (Sunga). Wegen seiner fast punktförmigen Verbreitung, biotopischen Beschränkung und seiner Seltenheit kann man *Beamys hindei* (und *major*) als Relikt(e) ansehen.

Bei der Durchsicht von noch unbestimmten Nagetierschädeln der Sammlung des Zoologischen Museums der Humboldt-Universität Berlin<sup>2)</sup> aus den ehemaligen deutschen Kolonien, entdeckte ich im Februar 1978 einen eindeutig zu bestimmenden Schädel von *Beamys hindei* (♂), gesammelt am 25. 4. 1903 durch C. G. SCHILLINGS in Moshi am Südfuß des Kilimandjaro.

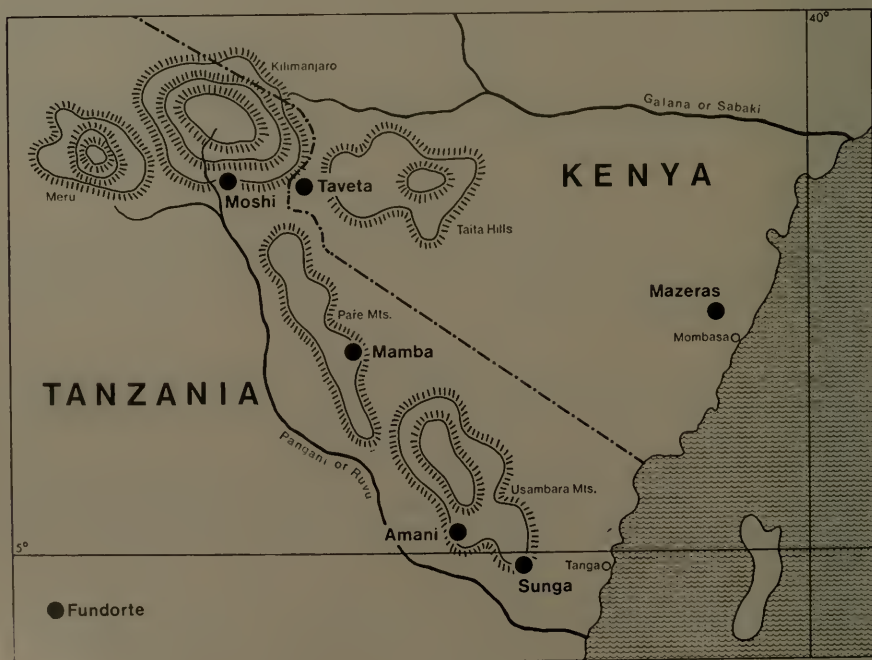


Abb. 1. Fundorte der Kleinen Hamsterratte (*Beamys hindei*).

<sup>2)</sup> Frau Dr. R. ANGERMANN danke ich für das Ausleihen des Materials.

Da die Jochbögen und das Hinterhaupt des Schädels fehlen, kann die größte Länge mit 31—32 mm nur ungefähr angegeben werden. Sie liegt ebenso wie die Länge der oberen Molarenreihe (5,1 mm) knapp unter, bei der Interorbitalbreite mit 5,2 mm knapp über dem Mittelwert der Serie von Mazeras (HOLLISTER 1919). Ein dem Schädel zuzuordnender Balg ist nicht mehr vorhanden.

Es ist sehr bedauerlich, daß die Bedeutung dieses Fundes nicht gleich erkannt wurde, denn er ist — mit 5 Jahren Vorsprung — der erste Nachweis von *Beamys* überhaupt.

So sei an dieser Stelle dem Sammeleifer von C. G. SCHILLINGS in bezug auf die Kleinsäuger Afrikas gedacht und gedankt. Daß der Autor des Buches „Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber des Eleléscho“ (1910) nicht nur ein hervorragender Schilderer und einer der ersten Tierfotografen Afrikas, sondern auch ein sorgfältiger Sammler von großen und kleinen Säugetieren war, möge dieser Fund zeigen. Vom Beigeschmack, der heutzutage dem Begriff Großwildjäger anhaftet, möge man C. G. SCHILLINGS ausnehmen. Zum Thema Naturschutz und Schutz der Tierwelt Afrikas hat er schon vor 70 Jahren Ansichten geäußert, die man angesichts ihrer Aktualität staunend liest und einem entsprechenden Buch unserer Tage entstammen könnten.

Das Stück von Moshi erweitert die kleine Liste der Fundorte und dehnt das Verbreitungsgebiet noch etwas nach Westen aus (Abb. 1). Ob im Raum Moshi auch heute noch geeignete Biotope für *Beamys hindei* existieren, ist allerdings zweifelhaft.

#### Literatur

- DOLLMAN, G. (1914): On a new species of the rare genus *Beamys* from Nyasaland. — Ann. Mag. nat. Hist., Ser. 8, 14: 428; London.
- EGOSCUE, H. J. (1972): Breeding the long-tailed pouched rat, *Beamys hindei*, in captivity. — J. Mammalogy 53: 296—302; Baltimore.
- HANNEY, P. & B. MORRIS (1962): Some observations upon the pouched rat in Nyasaland. — J. Mammalogy 43: 238—248; Baltimore.
- HOLLISTER, N. (1919): East African mammals in the United States National Museum. Part II. Rodentia, Lagomorpha and Tubulidentata. — Bull. U.S. natn. Mus. 99: 1—184; Washington.
- HUBBARD, C. A. (1970): A first record of *Beamys* from Tanzania, with observations on its breeding and habits in captivity. — Zool. Africana 5: 229—236; Cape Town.
- THOMAS, O. (1909): New African small mammals in the British Museum collection. — Ann. Mag. nat. Hist., Ser. 3, 4: 98—112; London.

Anschrift des Verfassers:

Dr. FRITZ DIETERLEN, Staatliches Museum für Naturkunde, Schloß Rosenstein,  
D - 7000 Stuttgart 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A \[Biologie\]](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [330\\_A](#)

Autor(en)/Author(s): Dieterlen Fritz

Artikel/Article: [Der früheste Fund der afrikanischen Kleinen Hamsterratte \(\*Beamys hindei\*\) \(Cricetomyinae; Cricetidae; Rodentia\). 1-3](#)